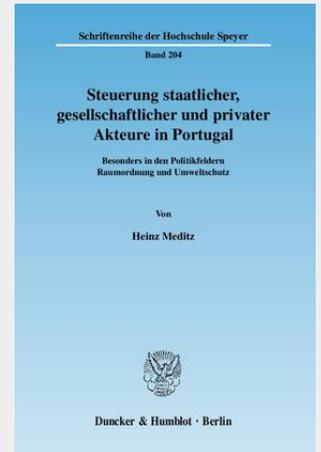


Meditz

## Steuerung staatlicher, gesellschaftlicher und privater Akteure in Portugal

Besonders in den Politikfeldern Raumordnung und Umweltschutz

Staat und Gesellschaft in Portugal haben sich in den letzten Jahren durch Demokratisierung und EU-Beitritt stark verändert. Ziel dieser Untersuchung ist es, das portugiesische Staatswesen aus verwaltungswissenschaftlicher Sicht strukturiert darzustellen. In Anlehnung an den akteurzentrierten Institutionalismus werden dafür Konstellation und Steuerungsbeziehungen zwischen der EU und dem portugiesischen Nationalstaat sowie kommunalen, gesellschaftlichen und privaten Akteuren untersucht. Basierend auf portugiesischer Literatur, Archivmaterial und Interviews werden dabei im Detail die Politikfelder Raumordnung und Umweltschutz analysiert. Als Ergebnisse der Untersuchung lassen sich u. a. formulieren: Die Europäisierung verlief in Portugal wegen ihrer Verspätung sehr schnell und hat staatliche Akteure gegenüber den Privaten gestärkt. Staatliche Akteure steuern andere staatliche Akteure leichter als Private, wobei die Steuerungsdefizite erheblich sind. Zwischen den Akteuren herrscht wenig Vertrauen und persönliche Beziehungen überlagern die Normen. Politikfeldakteure sollten daher durch starke Territorialakteure, etwa im Rahmen einer Regionalisierung, ergänzt werden.



**86,00 €**  
80,37 € (zzgl. MwSt.)

*sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3 Werktage*

**Artikelnummer:** 9783428132492  
**Medium:** Buch  
**ISBN:** 978-3-428-13249-2  
**Verlag:** Duncker & Humblot GmbH  
**Erscheinungstermin:** 08.07.2010  
**Sprache(n):** Deutsch  
**Auflage:** 1. Auflage 2010  
**Serie:** Schriftenreihe der Hochschule Speyer  
**Produktform:** Kartoniert  
**Gewicht:** 774 g  
**Seiten:** 575  
**Format (B x H):** 158 x 235 mm

